

878 Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 95.

Samstag 4. Dez.

847.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nach einer Mittheilung des diesseitigen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten vom 6. d. M. werden in Schweden und Norwegen, im Falle des Ablebens von Fremden, Urkunden über Namen, Gewerbe, Wohn- und Geburtsort, Lebensalter, Aeltern, im Lande befindliche Erben und bekannte Vermögensverhältnisse der Verstorbenen an das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten daselbst eingeschendet, und die dortige Regierung wäre zu jedesmaliger Mittheilung solcher Urkunden in Betreff der in ihrem Gebiete sterbenden Würtemberger bereit, wenn diesseits Gegenseitigkeit zugesagt würde. Da diesem Anerbieten entsprochen worden ist, so werden in Folge Reg.-Erlasses vom 22. d. M. hievon die Pfarr- und Schultheißenämter zu ihrer Nachricht und Nachachtung mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß die sonach auszufertigenden Urkunden in Betreff der in Württemberg sterbenden Angehörigen von Schweden und Norwegen durch die Bezirksämter, mit deren Beglaubigung versehen, an das Ministerium des Innern zur weitem Beförderung einzusenden seien.

Calw 30. Nov. 1847.

K. Oberamt:
Klumppe AktB.
g. St.B.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger Aufruf).

In nachgenannten Santsachen wird

die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden. Man fordert deshalb die Gläubiger unter Verweisung auf die weitere Bekanntmachung im schwäbischen Merkur hiemit auf, ihre Forderungen gehörig anzumelden.

1) Johann Friedrich Binder, Bäcker und Fuhrmann in Calw,
Mittag den 3. Jan. 1848
Vormittags 9 Uhr.

2) weil. Johann Friedrich Röhm, gewesenen ledigen Maures in Deckensbrunn,

Freitag den 17. Dez. 1847
Vormittags 9 Uhr.

Den 29. Nov. 1847.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Hirsau.

(Haberkeisubrakford).

In hiesiger Kameralamts-Kanzlei wird am

Donnerstag den 16. Dez.
Vormittags 10 Uhr

die Beifuhr von 800 Scheffeln Haber für die K. Zivilliste verankert werden.

Zu dieser Verhandlung werden Altkordslustige mit dem Anfügen eingeladen, daß sich fremde, hier nicht bekannte Personen mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Altkordsfähigkeit auszuweisen haben.

Den 2. Dez. 1847.

K. Kameralamt.

(Aufforderung).

Der ledige 31 Jahr alte Karl Friedrich Fischer von Conweiler wird aufgefordert, sich vor dem unterzeichneten Oberamte zu stellen, widri-

genfalls er mit Steckbriefen verfolgt werden würde.

Den 3. Dez. 1847.

K. Oberamt.
Smelin.

Amts-Notariat Altenstaig.

Fünfbronn.

Oberamts-Gerichts-Bezirks Nagold.
(Bürger-Aufruf).

Bernhardt Wurster, Bauer in Fünfbronn, welcher jüngst mit Tod abgegangen, hat mehrere Bürgerschafts-Verbindlichkeiten eingegangen, welcher sich seine Erben zu entledigen wünschen.

Da nun in Folge des Aufrufs vom 1. d. M. nur einzelne Anmeldungen einkamen, während bekannt ist, daß er weitere und sogar so viele Verbindlichkeiten eingegangen hat, daß sie seinen Nachlaß erschöpfen dürften, so sieht man sich veranlaßt, diesen weiteren Aufruf unter dem Bemerkten zu erlassen, daß wer bis zum

15. Dez. d. J.

seine Ansprüche, welcher Art sie auch sein mögen, nicht anmelden sollte, bei dessen Verlassenschafts-Auseinandersetzung unberücksichtigt gelassen werden wird.

Den 24. Nov. 1847.

K. Amts-Notariat
Wullen.

Liebenzell.

Gerichts-Bezirks Calw.

Wer an die zu Warmbronn gestorbene Rätherin Katharine Hasner von hier etwas zu fordern hat, soll seinen Anspruch, wenn solcher noch nicht angemeldet wäre, binnen 15 Tagen bei Vermeidung eigenen

Nachtheils hier anzeigen.

Den 29. Nov. 1847.

Waisengerichts Vorstand

Schönlén.

Calw.

(Hausverkauf).

Aus der Verlassenschaft des Eberhardt Drechsler, gewesenen Stadtraths dahier kommt am

Montag den 20. Dez. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum letztenmal in öffentlichen Aufstreich.

Die bessere Hälfte an einer dreistöckigen Behausung mit einem Keller am MarktPlatz, nebst einem kleinen Gärtchen. Anschlag 1600 fl. Angekauft p. 1300 fl.

Das Haus hat eine günstige Lage mit hellen Wohnungen und sehr gutem Keller.

Den 1. Dez. 1847.

Stadtrath.

Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Friedrich Binder, Bäckers von hier kommt am

Dienstag den 28. Dez. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich.

Gebäude.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung an der Stuttgarter

Straße. Anschlag 975 fl.

2 Brtl. 15 Rth. Stadtkler, das Hasenleckerle, auf dem Muf-

berg. Anschlag 25 fl.

Den 2. Dez. 1847.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Mezelsuppe.

Am heutigen Samstag ist bei mir Mezelsuppe, wozu ich

unter dem Bemerkten höflich

einlade, daß nach der Karte

gespeist werden kann.

G. Haydt.

Calw. WaarenEmpfehlung.

Unterzeichneter hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß er wie vorigen, so auch wieder bevorstehenden Markt mit Lager beziehen wird, und ist sein Verkaufslokal auch diesmal wieder im Hause des Herrn Bäckermeister Schaal.

Sein Lager in den neuesten Damenkleidern, Mantelstoffen, Ritz, Schwals, Scharpen, Kravättchen etc. ist wieder gut assortirt, und empfiehlt solches zu geneigter Abnahme unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Paul Settler

aus Tübingen.

Calw. Marktanzeige

von

Karoline Möbelsheimer

aus Unterschwandorf.

Durch einen besondern Zufall bei meinen jüngsten Einkäufen ist es mir gelungen, für bevorstehenden Markt ein Waarenlager hier aufstellen zu können, wie ich es noch nie hier gehabt habe, und ist mir dabei möglich gemacht, solche billige Preise stellen zu können, daß gewiß Jeder Veranlassung finden wird, recht bedeutende Einkäufe zu machen. Ich besitze eine besonders schöne Auswahl von

Wollemouffolinen, neueste Muster;
Tibets, glatt und fasonirt;
Orleans, glatt und fasonirt in jeder Farbe und feinen Rizen $\frac{6}{8}$ breit, neuesten Dessins.

Auf eine Partie Reste von Tibets, Poils de Chebres und Orleans, die ich zu sehr herabgesetzten Preisen dem Verkauf ausgesetzt habe, erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen.

Das mir auf hiesigem Platze erworbene Vertrauen läßt mich auch dieses Mal um so eher einem geneigten Zuspruch entgegen sehen. Mein Stand befindet sich wie früher in der Ledergasse.

Weinlager in Gßlingen am Neckar.

Unterzeichneter legte mit dem 1846r Jahrgang ein beträchtliches Weinlager an, und es gelang ihm auch dieses Jahr, gleich im Anfang des Herbstes, die besseren Qualitäten zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, so daß er sich in den Stand gesetzt sieht, jeden Abnehmer und besonders diejenigen Herren Wirthe, welche ihren Bedarf nicht ganz vom heurigen Jahre beilegten, vollständig in allen Sorten, Neckar-, Remsthaler-, Weinsberger-, Elfinger-, Rißling- und Traminer-Weinen von 20 fl. an versehen zu können, so daß sie ebenso billig bei mir ein-

kaufen werden, als wenn sie unmittelbar vom Weidhändler gekauft hätten.

Beide Jahrgänge in seinen Keller geprüft, wird keinen unbefriedigt lassen, und ich sichere billige und ganz reelle Bedienung gegen baare Bezahlung zu.

Esslingen, den 15. Nov. 1847.

Karl Brodhag.

Calw.

(Musikverein).

Samstag den 4. Dez. ist im Gasthof zum badischen Hof von Seiten des Musikvereines musikalische Aufführung zum Besten des Dr. Beseler. Beiträge sind für die Mitglieder freiwillig. Auch Nichtmitglieder, welche Beiträge geben wollen, haben Zutritt. Anfang Abends 7 Uhr.

Calw.

Einen gut erhaltenen Ofen mit sturzenem Aufsatz und Bratkachel ist zum Verkauf ausgesetzt auf dem Marktplatz No. 51.

Calw.

Waaren-Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten habe ich mein Lager wieder auf das Neueste versehen mit Merinos, Tibet, Orleans etc. in allen Farben, karrirte Zeuge, Wollemousseline, Poil de Chevre, wollene, seidene und halbseidene Westen, Schwals, seidene und baumwollene Foulards, Lächer, Moulton, Flanelle und abgepaßte wollene Unterröcke, Filzschuhe etc. und empfehle sämmtliches zu geneigter Abnahme auf das Beste.

August Sprenger.

Calw.

Billige Puppenköpfe, so wie eine große Partie ältere Spielwaaren, unter dem kostenden Preis verkauft

August Sprenger.

Gustav-Adolfs-Verein.

I. Anzeige der eingegangenen Beiträge für 1847.

Kirchenkollekte am 1. Advent d. J. von Gchingen 6 fl. 45 kr. 3 hl.; von Dachtel 3 fl. 41 kr. 3 hl.; von Neubulach 12 fl. 39 kr.; von Stammheim 11 fl. 34 kr. Kirchenkollekte am Reformationsteste daselbst 3 fl. 27 kr. Jährlicher Bei-

trag von der Gemeindefasse in Gchingen 15 fl.; von Pfarrer Klinger daselbst 30 kr.; von Pfarramtsweser Haller in Dachtel 30 kr.; von Stadtpfarrer M. Göz in Neubulach 30 kr.; von Pfarrer M. Handel in Stammheim 1 fl.

T. der Agent:

Pfarrer Klinger
in Gchingen.

Unterreichenbach.

Gerichtsbezirk Calw.

Aus der Gantmasse des jung Heinrich Gengenbach, Flößer daselbst ist zum Verkauf ausgesetzt:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer unter einem Dach im untern Dorf; Aufschlag 700 fl.

Die Versteigerung findet am

21. Dezember d. J.

Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer statt, wobei die Verkaufsbedingungen bei der Verhandlung näher bekannt gemacht werden.

Den 22. Nov. 1847.

Schultheißenamt.

Erhart.

Calw.

(Spielwaaren-Empfehlung).

Ich erlaube mir mein Spielwaarenlager, welches wieder mit neuen Gegenständen sortirt ist, auf das Höflichste zu empfehlen.

August Sprenger.

Calw.

(Empfehlung von Kinderspielwaaren).

Der Unterzeichnete erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sich mit einer Auswahl Kinderspielwaaren versehen hat, und empfiehlt solche zur gefälligen Abnahme bestens.

Zugleich empfiehlt er sich mit

seinen selbstgefertigten großen und kleinen Regenschirmen; auch nimmt er fortwährend Aufträge von Reparaturen an.

F. Raschold,

Nadler, der ältere.

Simmersfeld.

Der Unterzeichnete hat sich hier niedergelassen und bietet seine Dienste als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer an.

Den 26. Nov. 1847.

Dr. A. Schöner
praktischer Arzt.

Calw.

Der Unterzeichnete erlaubt sich in Beziehung auf die bevorstehenden Weihnachten die ergebenste Anzeige zu machen, daß er alle Sorten verdorbener Döckenstüben-Möbels, wie auch verderbte Puppenköpfe wieder wie neu herstellt und dieß billigt berechnet. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

Lakier Rudy.

Calw.

(Spielwaaren-Empfehlung).

Kinderspielwaaren in größter Auswahl empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise

Theoder Feldweg.

Calw.

Ich empfehle mich auf bevorstehende Weihnachten mit einer schönen Auswahl Kinderspielwaaren, wie auch mit allen Sorten baumwollener Regenschirme, und bitte um zahlreiche Abnahme.

F. Raschold d. j., Nadler,
Schirm und Barometermacher.

Wildberg.

Bei mir kann ein noch jüngerer Sägerknecht als zweiter Säger sogleich eintreten.

Frank, Sägmühlbesitzer.

Calw.

(Wirthschafts-Eröffnung).

Dem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wirthschaft am nächsten Sonntag den 5. Dezember mit ganz guten Sorten alter und neuer Weine eröffnen werde und bitte, unter Zusicherung guter und reeller Bedienung um recht zahlreichen Besuch. Von Sonntag den 12. Dezember an werde ich auch vortreffliches

Weissensteiner Bier in Pcutellen ausgeben, auch über die Gasse abgeben.

Fr. Hammer,
Cadmuskus
bei der Post.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
100 fl. Pfleggeld bei Friedrich Ritter in Stammheim.

Calw.

Ein feines schwarzes Tibetkleid und ein zweischläfriges Bett hat zu verkaufen

Vorkäufer Beck.

Calw.

Wer einen Wollenwolf zu verkaufen hat, findet einen Liebhaber an dem Unterzeichneten.

Zugleich empfiehlt er sich mit allen Sorten Watt. Auch nimmt derselbe wollene Kleider zum reinigen an.

Christian Fried. Deuschle,
Wattmacher im Mühlweg.

Calw.

Alle Gattungen Dockenschühchen sind zu haben bei
Schuhmacher Wildbrett.

Calw.

Zu Festgeschenken empfehle ich zu geneigter Abnahme unter Zusicherung billiger Preise: Regen- und Sonnenschirme in allen Gattungen; Kinder-Geigen und Kinder-Gitarren.

Fr. Hammer
bei der Post.

Der von Doktor Hamilton
Professor der Chemie in London
erfundene

Haarbalsam

ist noch nicht allgemein so bekannt, wie solcher wegen seinen guten Eigenschaften es zu sein verdient.

Aus den feinsten Kräutern gezogen, enthält derselbe vermöge seiner zweckmäßigen Zusammensetzung keine mineralische, wie überhaupt keine dem Haare schädliche Bestandtheile;

und sollte dieser Balsam allen andern Haarwuchsbefördernden Mitteln vorgezogen werden.

Derselbe ist besonders denjenigen zu empfehlen, welche Pomade nicht sehr lieben, indem der Hamilton'sche Balsam, alle 8 Tage mehrere Tropfen auf der flachen Hand vertheilt, und die Haare damit eingerieben, denselben neben Glanz zugleich vortreffliche Geschmeidigkeit giebt, und werden alle diejenigen, die sich dieses vorzüglichen Parfüme bedienen, später nie mehr Lust bekommen, statt diesem wieder Pomade zu benutzen.

Weit entfernt, diesen Balsam als Universalmittel gegen alle Kahlköpfe und Glazen anrühren zu wollen, (wie derlei Anzeigen so häufig in den Zeitungen vorkommen) wird der

Versuch mit einem einzigen Fläschchen schon den gewünschten Nutzen außer allen Zweifel stellen. Um jedoch die Anschaffung zu erleichtern und Jedermann möglich zu machen, solch vorzügliches, haarwuchsbeförderndes ganz unschädliches Mittel kaufen zu können, so sind folgende Preise festgesetzt:

1 Fläschchen hinreichend auf ein halbes Jahr, 15 fr.
1 Fläschchen hinreichend auf ein Jahr, 30 fr.
1 Flacon zu Prässenten sich eignend 48 fr.

und befindet sich die alleinige Niederlage für Calw und Umgegend

W. Enslin
in der Ledergasse.

Calw.

Wichtige Anzeige für den Markt.

Zum bevorstehenden Markt, ist von einem auswärtigen Handlungs-Hause bei Sattler Loz ein großes Tuch- und Modewaaren-Lager dem Verkauf ausgestellt, und werden in demselben die neuesten Artikel zu **ausserordentlich billigen Preisen** abgegeben werden; das Nähere wird noch durch extra Verkaufszettel bekannt gemacht werden.

Zeitung für Landleute.

In der Schweiz geht der Krieg rasch seinem Ende zu; sechs der Sonderbundskantone haben sich bereits dem eidgenössischen Heere unterworfen und nur zur Einnahme Luzern's bedurfte es eines ernsthaften Gefechtes an der befestigten Brücke zu Gislikon; die Anstifter u. Rädelührer haben sich Italien zu geflüchtet und das aufgehezte Volk der Sonderbundskantone, denen die Anstifter die Bewohner der andern Kantone als Tyrannen, Ungeheuer u. s. w. schilderten, sieht sich nun arg enttäuscht. Nur der Kanton Wallis hat noch nicht capitulirt, unterhandelt aber gegenwärtig.

Der preussische Kultusminister hat ein Verzeichniß von 50 der ältesten evangelischen Kirchenlieder anfertigen lassen und angeordnet, daß kein Präparand Aufnahme in ein Schullehrerseminar findet, der nicht diese Lieder vollständig auswendig gelernt hat. Inwendig ist die Hauptsache.

Calw.

Die Wahl eines Stadtraths-Mitglieds ist auf Mittwoch den 15. Dez. d. J. verlag.

Stadtschuldheissenamt.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.